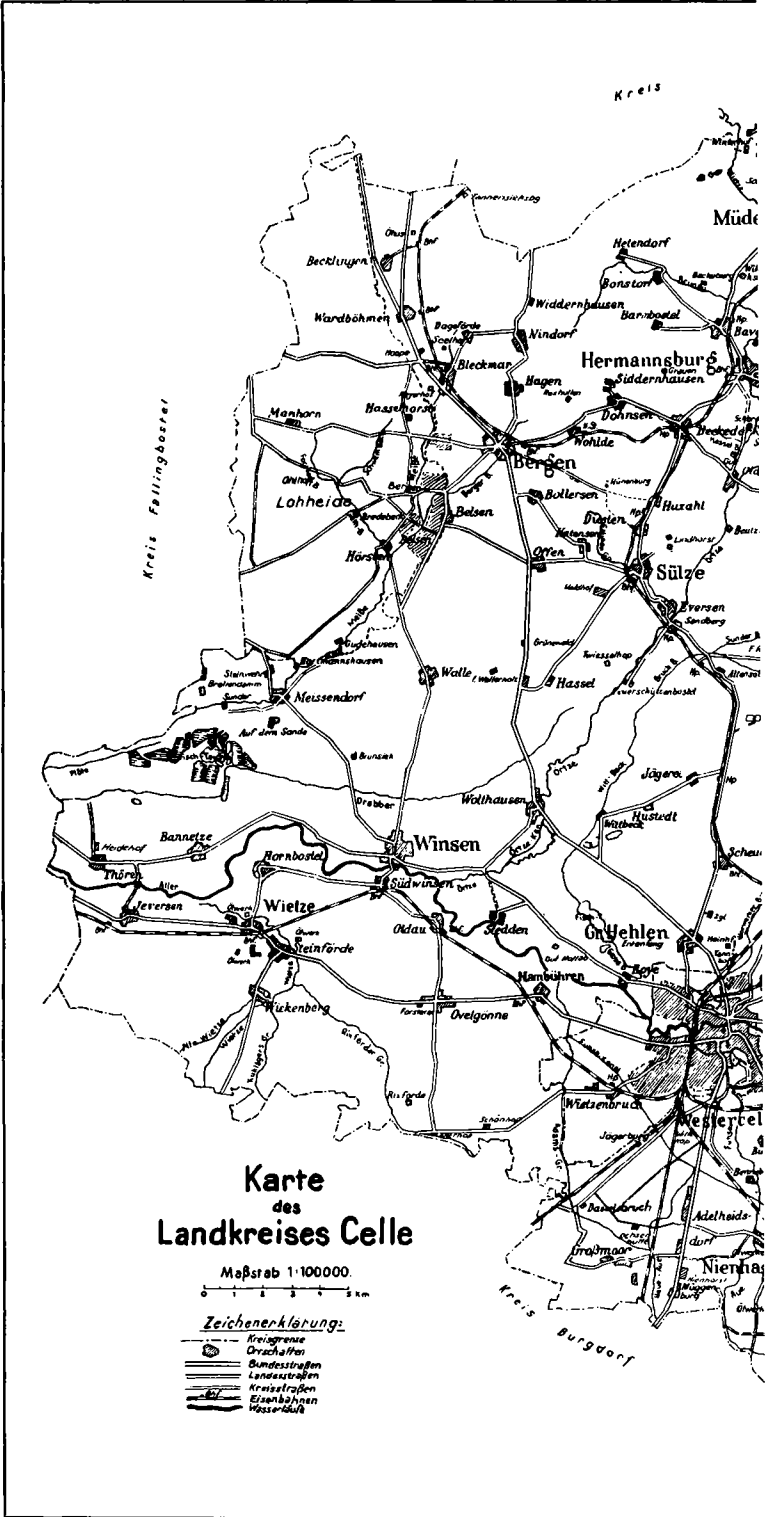
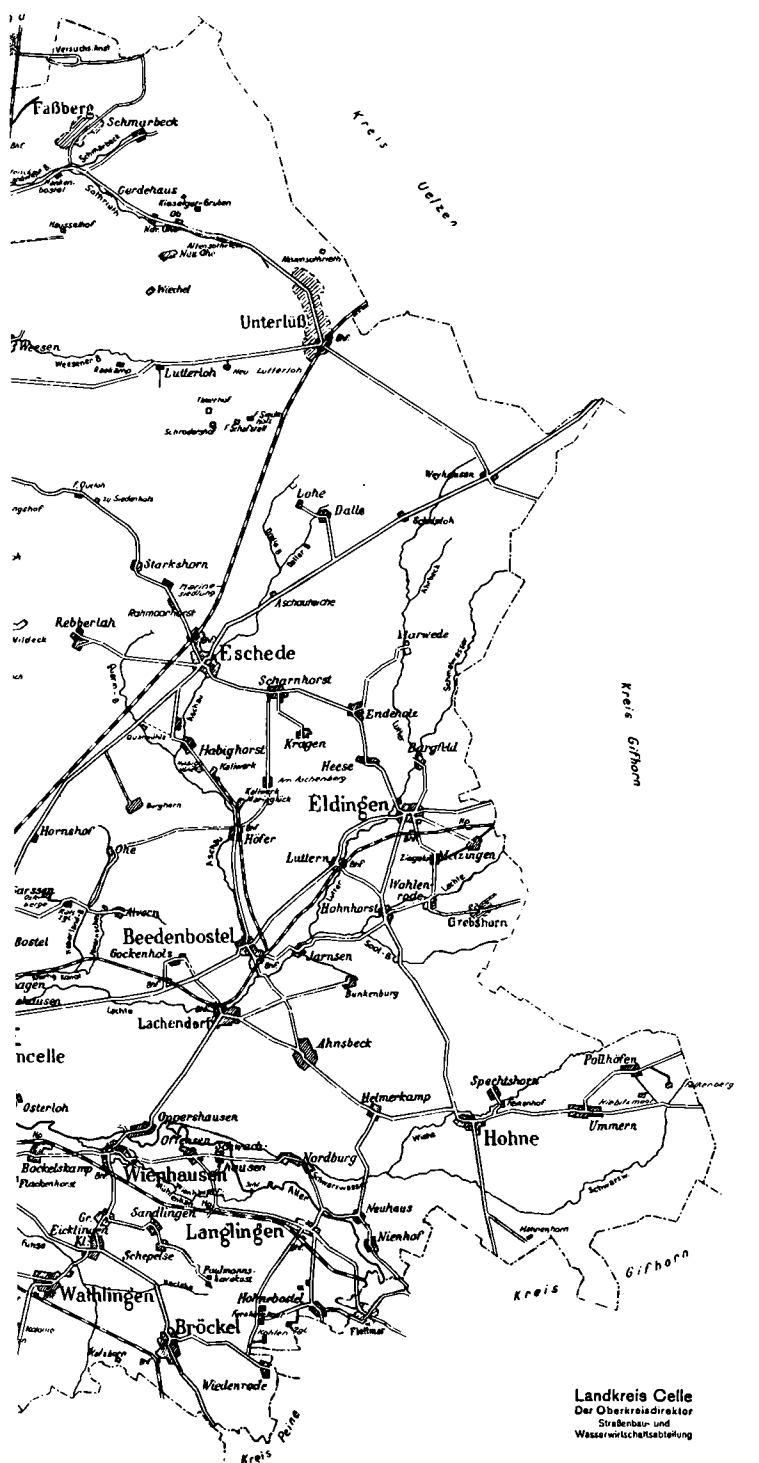






Wahlergebnisse im Landkreis Celle 1946–1949

	SPD	NLP/DP	CDU	FDP	KPD	DRP	RSF	DZP	Unabh.
Gemeindewahlen									
15. Sept. 1946									
Stimmen	41,8%	28,9%	6,1%	0,4%	4,2%	–	–	–	18,7%
Sitze	218	179	35	2	8	–	–	–	322
Gemeindewahlen									
28. Nov. 1948									
Stimmen	38,1%	37,5%	13,9%	4,1%	1,8%	–	–	–	4,7%
Sitze	314	323	112	41	4	–	–	–	77
Kreistagswahl									
13. Okt. 1946									
Stimmen	42,1%	34,5%	15,3%	1,0%	5,5%	–	–	–	1,6%
Sitze	17	19	5	–	1	–	–	–	–
Kreistagswahl									
28. Nov. 1948									
Stimmen	36,6%	35,6%	21,9%	3,5%	2,2%	–	–	–	0,2%
Sitze	14	14	8	1	–	–	–	–	–
Landtagswahl									
20. April 1947									
Stimmen	47,2%	35,8%	7,0%	4,4%	5,6%	–	–	–	–
Bundestagswahl									
14. Aug. 1949									
Stimmen	23,3%	28,9%	8,6%	2,8%	2,3%	13,1%	0,8%	0,5%	19,6%

Quelle: Für die Gemeindewahlen und die Kreiswahlen KA-Celle: 063-11-2, 063-12 u. 063-21 (Fach 27 Nr. 3, 3a u. 4 u. Fach 28 Nr. 2 u. 2a); Landtagswahl KA-Celle: 062-01 (Fach 26 Nr. 3); Bundestagswahl KA-Celle: 061-01 (Fach 26 Nr. 2).

Kurzbiographien

ALBERTZ, Heinrich (geb. 1915): gebürtig in Breslau, ev. Pfarrer, zunächst in Schlesien, Mitgl. der Bekennenden Kirche, mehrfach von den Nationalsozialisten verhaftet, bei Kriegsende nach Celle, vom Stadtkirchenkreis mit der Flüchtlingsseelsorge betraut, 1945–1948 Leiter des Celler Stadtflüchtlingsamtes, 1946–1947 auch des Bezirksflüchtlingsamtes für den Reg.bez. Lüneburg, seit 1946 SPD, 1947–1955 MdL, 1948–1955 Niedersächsischer Staatsminister, zunächst für Flüchtlingsangelegenheiten, seit 1950/51 für Soziales, 1955–1961 Senatsdirektor in Berlin, zeitweilig Bundesvors. der Arbeiterwohlfahrt, 1961–1966 Senator für Inneres von Berlin, seit 1963 auch Bürgermeister, 1966–1967 (Rücktritt) Regierender Bürgermeister von Berlin, 1963–1970 Mitgl. des Berliner Abgeordnetenhauses, 1970–1979 als Gemeindepfarrer in Berlin tätig, Mitgl. der Berliner Kirchenleitung, seit 1986 in Bremen lebend.

ALPERS, Paul (1887–1968): gebürtig in Hannover, Dr. phil., Lehrer für Deutsch, Latein und Religion zunächst in Berlin, seit 1924 am Ernestinum Gymnasium der Stadt Celle, zahlreiche Arbeiten zur niederdeutschen und insbesondere Celler Volks- und Heimatkunde, 1927–1968 Vors. des Lönsbundes, daneben langjähriger Vors. des Celler Museumsvereins, Herausgeber des Celler Heimatkalenders bzw. des Heimatkalenders für die Lüneburger Heide, stand der welfischen Bewegung nahe, nach 1945 Mitbegründer der NLP/DP im Raum Celle.

BRESE, Wilhelm (geb. 1896): gebürtig in Scharnhorst (LK Celle), zunächst Lehrer in Marwede, 1923 dort Übernahme des großelterlichen Hofes seiner Frau und seitdem als Landwirt tätig, anfangs DNVP, später Mitbegründer der Christlich-Nationalen Bauern- und Landvolkpartei und bis 1933 deren Vors. im Wahlkreis Lüneburg-Stade, 1932 Vors. des Hindenburg-Ausschusses für Lüneburg-Stade, 1945/46 Mitbegründer der CDU im LK Celle, 1946–1966 Vors. des CDU-Kreisverbandes (zunächst Celle-Land, seit 1950 Celle-Stadt und Land), 1946–1954 auch Vors. der CDU für den Reg.bez. Lüneburg, 1924 zum ersten Mal Wahl in den Gemeinderat, 1929–1938 u. 1945–1973 Bürgermeister von Marwede, zeitweilig auch ehrenamtlicher Gemeindegeldirektor, 1929–1933 u. 1946–1952 Mitgl. des Celler Kreistages, 1948–1949 Mitgl. des Wirtschaftsrates des Vereinigten Wirtschaftsgebietes (Bizone) in Frankfurt, 1949–1969 MdB, Haushaltsexperte der CDU-Fraktion, als ‚Spar-Willi‘ bekannt.

BUNKELL, Walter Charles Henry, genannt David (1904–1977): britischer Geschäftsmann und Militär, seit 1939 (Zeit-)Offizier, Angehöriger des Feldzeugkorps des Heeres, seit März 1945 Major, seit April 1945 Mitgl. der Militärregierung für den LK Celle (912. Detachment), hier vor allem für die Bereiche Ernährung und Landwirtschaft zuständig, zeitweilig auch in der Militärregierung für die Region Hannover/Land Niedersachsen (229./305. Detachment) tätig, 1948 aus der Armee ausgeschieden, als Geschäftsmann im Textilbereich tätig, seit Ende der 50er Jahre in der Bundesrepublik ansässig.

GRESE, Irma (1923–1945): Tochter eines Landarbeiters, Volksschulabschluß, verschiedene Aushilfstätigkeiten, u. a. 1938–1940 im SS-Krankenhaus Hohenlychen, 1942–1943 Ausbildung zur SS-Aufseherin im KZ Ravensbrück, 1943–Jan. 1945 zunächst Rapportführerin, dann Lagerführerin im KZ Birkenau, Jan.–April 1945 im KZ Bergen-Belsen, im Nov. 1945 im Lüneburger Belsen-Prozeß zum Tode verurteilt und am 12. Dez. 1945 hingerichtet.

HEINICHEN, Wilhelm (1883–1967): gebürtig in Rendsburg, Jurist, preußischer Regierungsrat, 1919–1945 Landrat des LK Celle, 1933 Eintritt in die NSDAP, 1945 von den Briten verhaftet und bis 1946 im Lager Vilvorde (Belgien) inter-

niert, seit 1947 Mitgl. der Synode der Ev.-luth. Landeskirche Hannover als Vertreter des Sprengels Celle, 1952–1964 Mitgl. des Rates und Oberbürgermeister der Stadt Celle (parteilos, auf der Liste der DP gewählt), 1964 Ehrenbürger.

HUDSON, Charles Arthur Norman (1900–1970): britischer (Berufs-)Offizier, Angehöriger des Black Watch/Royal Highland Regiment, seit 1938 Major, seit 1946 Lieutenant-Colonel, März 1945–Mitte 1947 Kommandeur des 912. bzw. des (seit Okt. 1945 zusammengelegten) 912./513. Military Government Detachment und seit April 1945 Leiter der Militärregierung für den Stadt- und Landkreis Celle.

KRAMER, Josef (1906–1945): Volksschule, Angestellter in einem Fabrikbetrieb, nach Entlassung jahrelange Arbeitslosigkeit, 1931 Eintritt in die NSDAP, 1933 Taggeldangestellter beim Standesamt Augsburg, seit 1934 in verschiedenen Konzentrationslagern tätig, u.a. in Dachau, Mauthausen und Auschwitz, dort 1940 Adjutant des Lagerkommandanten Rudolf Höß, 1940–1941 Schulung zum Lagerführer, 1941–1944 zunächst Schutzhaftlagerführer, später Lagerkommandant des KZ Natzweiler, Mai–Dez. 1944 Lagerkommandant des KZ Birkenau, Dez. 1944–April 1945 des KZ Bergen-Belsen, im Nov. 1945 im Lüneburger Belsen-Prozeß zum Tode verurteilt und am 12. Dez. 1945 hingerichtet.

LAMMERS, August (1898–1978): gebürtig in Bannetze (LK Celle), Landwirt, 1920 Übernahme des Hofes seines Onkels in Bannetze, 1938–1945 Kreisbauernführer, 1945–1947 Internierung, 1924–1938 u. 1952–1971 Bürgermeister von Bannetze, zeitweilig auch ehrenamtlicher Gemeindedirektor, 1952–1968 Mitglied des Celler Kreistages (UWG/FDP), 1954–1955 u. 1957–1961 Landrat des LK Celle, 1955–1957 stellv. Landrat, 1959–1963 MdL (FDP), Gründer und langjähriger Vors. des Allertalverbandes sowie Vors. des Bannetzer Moorverbandes.

MÜLLER-EDZARDS, Hero (1879–1970): gebürtig in Emden, Verwaltungstätigkeiten in Emden und Wesermünde, seit 1932 leitender Bürobeamter beim LK Celle, zuletzt als Regierungsoberinspektor, April–Okt. 1945 kommissarischer Landrat, danach erneut leitender Bürobeamter, zum 1. Juli 1946 in den Ruhestand versetzt, blieb aber bis zum 1. Mai 1947 weiterhin in seiner alten Funktion für den LK Celle tätig, vor 1933 DVP.

REHWINKEL, Edmund (1899–1977): gebürtig in Westercelle (LK Celle), Landwirt, 1928 Übernahme des seit 1714 in Familienbesitz befindlichen Hofes in Westercelle, 1945–1947 Kreislandwirt des LK Celle, Mitbegründer und 1947–1971 Vors. des Verbandes des Niedersächsischen Landvolkes, 1949–1964 Präsident der Landwirtschaftskammer Hannover, 1959–1969 Präsident des Deutschen Bauernverbandes, 1969–1971 Präsident des Verbandes der Deutschen Milchwirtschaft, zeitweilig Vizepräsident des Europäischen Agrarbundes in Brugg (Schweiz), 1945/46 Mitbegründer der CDU im LK Celle, aus der er im März 1950 wieder austrat, da die Mehrheit des Niedersächsischen Landvolkes der NLP/DP zuneigte, 1946–1950 Mitgl. des Celler Kreistages, März–Sept. 1946 Landrat des LK Celle.

WENTKER, Erich (1890–1947): gebürtig in Berlin, aus sozialdemokratischer Familie, zunächst Lehrer, seit 1914 als Bürovorsteher bei der ‚Volksfürsorge‘-Versicherungsgesellschaft, seit 1915 SPD, 1918–1928 Stadtverordneter und Bürgerworthalter in Wandsbek, außerdem Mitgl. des Provinziallandtages Schleswig-Holstein, 1923–1927 Leiter des Polizeiamtes Wandsbek, 1927–1932 Polizeipräsident des Reg.bez. Lüneburg mit Sitz in von Harburg-Wilhelmsburg, von den Nationalsozialisten entlassen, während des ‚Dritten Reiches‘ nacheinander in Hamburg als Versicherungsagent, Vertreter, Verlagslektor und Angestellter einer Transportversicherungsgesellschaft tätig, Widerstandstätigkeit, Juli–Okt. 1945 Senatsrat in Hamburg, Okt. 1945–Okt. 1947 Landrat bzw. Oberkreisdirektor des LK Celle.

Abkürzungsverzeichnis

a. D.	außer Diensten
AEG	Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft
AG	Aktiengesellschaft
BDM	Bund Deutscher Mädel
CCG/BE	Control Commission for Germany/British Element
CDU	Christlich-Demokratische Union (Deutschlands)
CSU	Christlich-Soziale Union
DAF	Deutsche Arbeitsfront
DEA	Deutsche Erdöl Aktiengesellschaft
Det	Detachment
DHP	Deutsch-Hannoversche Partei
DM	Deutsche Mark
DNVP	Deutschnationale Volkspartei
DP	Deutsche Partei
DP's	Displaced Persons
DRK	Deutsches Rotes Kreuz
DRP	Deutsche Reichspartei
DVP	Deutsche Volkspartei
DZP	Deutsche Zentrumspariei
EKiD	Evangelische Kirche in Deutschland
ev.	evangelisch
FDP	Freie Demokratische Partei (Deutschlands)
g	Gramm
GCLO	German Civil Labour Organisation
Gestapo	Geheime Staatspolizei
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
ha	Hektar
HJ	Hitler-Jugend
IHK	Industrie- und Handelskammer
i. R.	im Ruhestand
jun.	Junior
KA-Celle	Archiv des Landkreises Celle
kath.	katholisch
KdF	NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“
Kfz	Kraftfahrzeug
KG	Kommanditgesellschaft
km	Kilometer
KPD	Kommunistische Partei Deutschlands

KZ	Konzentrationslager
KZ'ler	Insasse eines Konzentrationslagers
l	Liter
LKW	Lastkraftwagen
LK	Landkreis
Lt. Col.	Lieutenant Colonel (Oberstleutnant)
m	Meter
MdB	Mitglied des Bundestags
MdL	Mitglied des Landtags (sofern nichts anderes angegeben ist: des Niedersächsischen Landtags)
MdR	Mitglied des Reichstags
Mil Gov	Military Government
Mitgl.	Mitglied
Muna	Munitionsanstalt
NHStA-H	Niedersächsisches Hauptstaatsarchiv Hannover
NLP	Niedersächsische Landespartei
NS	nationalsozialistisch
NSDAP	Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei
NSKK	Nationalsozialistisches Kraftfahr-Korps
NSKOV	Nationalsozialistische Kriegsopferversorgung
NSV	Nationalsozialistische Volkswohlfahrt
NWDR	Nordwestdeutscher Rundfunk
OKW	Oberkommando der Wehrmacht
OT	Organisation Todt
Pfg.	Pfennig
Pg	Parteigenosse (= Mitgl. der NSDAP)
PKW	Personenkraftwagen
PRO	Public Record Office, Kew/London
RAF	Royal Air Force
Reg.bez.	Regierungsbezirk
REME	Royal Electrical and Mechanical Engineers
RM	Reichsmark
RSF	Radikal-Soziale Freiheitspartei
SA	Sturmabteilungen der NSDAP
sen.	Senior
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SRP	Sozialistische Reichspartei
SS	Schutzstaffeln der NSDAP
SSR	Sozialistische Sowjet-Republik
stellv.	stellvertretend(er)
TB	Tuberkulose
u. a.	unter anderem
uk	unabkömmlich
UNO	United Nations Organisation

UNRRA	United Nations Relief and Rehabilitation Administration
USA	United States of America
UWG	Unabhängige Wählergemeinschaft
vgl.	vergleiche
Vors.	Vorsitzender
Ztr.	Zentner